

[Bestechung in Höhe von 170.000 Dollar: Gericht nimmt Staatsanwalt der Generalstaatsanwaltschaft in Gewahrsam](#)

18.07.2024

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat einen Staatsanwalt für 60 Tage in Untersuchungshaft genommen, mit der Alternative einer Kaution von 4 Mio. Hrywnja.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat einen Staatsanwalt für 60 Tage in Untersuchungshaft genommen, mit der Alternative einer Kaution von 4 Mio. Hrywnja.

Das Gericht hat sich für eine Präventivmaßnahme für einen der Angeklagten in der Bestechungsaffäre im Büro des Generalstaatsanwalts entschieden. Der Staatsanwalt wurde in Untersuchungshaft genommen mit der Möglichkeit, eine Kaution zu hinterlegen. Dies teilte der Pressedienst der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft am Donnerstag, den 18. Juli mit.

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht entschied sich für eine Maßnahme der Zurückhaltung gegenüber dem Staatsanwalt der Generalstaatsanwaltschaft, der einer Bestechung von 170 Tausend Dollar ausgesetzt war. Nach Angaben von RBC-Ukraine handelt es sich um Oleg Gunko.

Das Gericht unterstützte teilweise die Position des Staatsanwalts Spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft und beantragte dem Staatsanwalt eine Maßnahme der Zurückhaltung in Form von Haft für einen Zeitraum von 60 Tagen mit der Alternative der Kaution 4 Millionen Hrywnja. Wenn der Angeklagte auf Kaution freigelassen wird, wird er ein elektronisches Armband tragen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Strafverfolgungsbehörden am 16. Juli berichteten, dass zwei Staatsanwälte der Generalstaatsanwaltschaft wegen Bestechung enttarnt wurden. Einer von ihnen wurde an seinem Arbeitsplatz festgenommen.

Die Ermittlungen ergaben, dass die Staatsanwälte 170 Tausend Dollar als Gegenleistung für das Versprechen erhalten hatten, das Strafverfahren einzustellen und die Beschlagnahme des im Rahmen dieses Verfahrens verhafteten Eigentums aufzuheben.

Am 17. Juli wählte das Oberste Anti-Korruptionsgericht eine Präventivmaßnahme für den Abgeordneten Mykola Zadorozhnyy, der verdächtigt wird, Schmiergelder im Wert von 3,4 Millionen Hrywnja erhalten zu haben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.